

Wie ‚smoggi‘ wollen wir leben?

E-Smog durch Handystrahlung

- die Erfindung des Handys ist das materielle Gegenstück der geistigen Fernwahrnehmung,
- eine äußere Erfindung ist immer Ausdruck eines inneren Wunsches,
- viele Menschen telefonieren beim Gehen, Auto- und Busfahren, etc.,
- was wäre, wenn wir uns trainieren, an einen anderen Menschen zu denken, ohne ihn anzurufen,
- Frage, wie hat vor 100 Jahren die Großmutter Kontakt zu ihrem Enkel gehalten?
- wenn jeder mit jedem sprechen kann, dann kann es keine Verschwörung geben,
- viele der aktuellen politischen Veränderungen, z.B. Nordafrika, sind nur durch die Handys möglich geworden (bzw. Internet),
- dadurch gab es Kommunikation untereinander, aber auch Information nach außen,
- bei diesen ‚Revolutionen‘ gab es keine Führer,
- dies sind Beispiele direkter Demokratie,
- Geheimdienste verlieren ihren Sinn, auch dank wikileaks (Enthüllungsplattform),
- wenn wir heute über Raubkopien und Industriespionage der Chinesen schimpfen, so ist dies nur ein technischer Vorgriff auf die geistige Möglichkeit, sämtliche Informationen aus der ‚Matrix‘ zu lesen

Was sind offensichtlich die gemeinsamen Wünsche aller Erdenbürger? Wir wollen Frieden, Sicherheit, Wohlstand und gesunde Lebensumstände. Dank der weltweiten Zunahme der Spiritualität wird immer mehr Menschen klar, dass wir dies nur gemeinsam erreichen können. Es besteht also ein immer stärker werdender Wunsch nach Kommunikation und Austausch weltweit. Nicht zufällig sind die sozialen Netzwerke so erfolgreich. Wir sollten nicht kopfschüttelnd auf unsere Jugend schauen, die ihre viele Zeit vor dem Computer oder am Handy verbringt. Sie leistet damit einen unschätzbaren Dienst für die Zukunft der Menschheit.

Gehen wir eine Metaebene höher. Die Umweltverschmutzung, der Klimawandel, Peak Oil oder die Bevölkerungsexplosion sind Beispiele, die Menschheit auf ein Chaos zuzuführen, um dann durch einen Bewusstseinsprung auf ein neues Niveau zu kommen.

Wir beobachten einen stark wachsenden Bedarf in direktem Austausch der Menschheit untereinander, ohne Bremsen durch Raum und Zeit. Damit können wir berechtigt erwarten, dass in (entwicklungsgeschichtlich) sehr kurzer Zeit die Fähigkeit zur Telepathie, Fernwahrnehmung, Gedankenlesen u.ä. einer breiten Masse der Menschheit zur Verfügung steht. Dieser Quantensprung der Entwicklung wird auch als Evolution bezeichnet. Stehen wir Menschen nun wie bei anderen evolutionären Prozessen in der Natur vor der Situation, dass viele der Menschen den Übergang nicht schaffen? Muss ein großer Teil der Menschen aussterben? Ich habe nicht vor, irgendeiner Verschwörungstheorie Vorschub zu leisten. Es soll nur eine Gedankenblase zur Diskussion gestellt werden. Wir suchen den Weg zu direkter Kommunikation. Die technischen Mittel, welche wir uns in dieser Übergangsphase schaffen, sind aber geeignet, viele Menschen krank zu machen.

Wie wollen wir mit dieser Situation umgehen? Wie wollen wir leben?

herzlichst

Ihr Frank Sohr

Copyright: Frank Sohr [www.hifas.eu](http://www.hifas.eu)

Bei Verwendung des Textes bzw. von Auszügen erbitte ich die Angabe der Quelle